

Ungemähte Streifen im Klee gras

Ziel

Schaffung eines zusätzlichen Futter- und Brutlebensraums

Kurze Beschreibung der Maßnahme

Im Anbau von Leguminosen-Gras-Gemischen, Klee oder Luzerne:

- Kein Mähen von Teilen oder Streifen auf 3–20 % des Schlags
- Mindestens 5 m breit, besser 10 m



Qualitätsmerkmale von sinnvoll implementierter Maßnahme

- Kein Mähen von Teilen oder Streifen auf 3–20 % des Schlags
- Mindestens 5 m breit

Effekte auf die Biodiversität (Ökosysteme, Arten, Bodenbiodiversität)



Klee grasflächen sind ein günstiger Brutplatz für Feldvögel wie Feldlerche oder Grauammer. Zusätzliche Maßnahmen zur Steigerung des Bruterfolgs sind empfehlenswert (z.B. Abstand zu vertikalen Strukturen).

Erhöhung des Dauerfutters für Greifvögel wie Rotmilan und Schreiadler.



Unterstützung von Insekten: Luzerne und Rotklee sind wertvolle Nektarpflanzen für Bienen, Hummeln und Schmetterlinge. Heuschrecken und andere Insekten profitieren von einem verbesserten Fortpflanzungserfolg bei mehrjährigem Klee gras durch fehlende Bodenbearbeitung.

Insekten wie Heuschrecken werden nach dem Mähen vor Austrocknung geschützt.

Insekten werden von dieser Maßnahme mehr profitieren, wenn der ungemähte Streifen neben Büschen, Hecken oder anderen holzigen Elementen liegt.



Der hohe Schnitt im Klee gras ist wertvolles Futter für Hasen.

Es schützt auch vor Raubtieren und Sonne.

Andere positive Effekte/Vorteile für den Landwirten	Diese Maßnahme ist in das Agrarumweltprogramm der EU aufgenommen und kann gefördert werden
Indikator	<ul style="list-style-type: none"> Anteil der Fläche, auf der Klee gras ungeschnitten bleibt, im Verhältnis zur Gesamtfläche, die mit Klee gras angebaut wird.
Quellen	<ul style="list-style-type: none"> www.landwirtschaft-artenvielfalt.de NABU, Fact Sheets – Feldvögel, Kulturfolger der Landwirtschaft Vögel der Agrarlandschaft, NABU 2004

Weiterführende Informationen: [Wissenspool](#)

Dieses Action Fact Sheet gehört zum Trainingspaket für Produkt- und Qualitätsmanager von Unternehmen und wurde im Rahmen des Projekts LIFE Food & Biodiversity (Biodiversität in Standards und Labels der Lebensmittelindustrie) entwickelt. Das Hauptziel des Projekts besteht darin, die Biodiversitätsleistung von Standards und Beschaffungsanforderungen in der Lebensmittelindustrie zu verbessern, indem Standardorganisationen dabei unterstützt werden, effiziente Biodiversitätskriterien in ihre Anforderungen zu integrieren, und Lebensmittelverarbeitungsunternehmen und Einzelhändler motiviert werden, umfassende Biodiversitätskriterien in ihre Beschaffungsrichtlinien aufzunehmen.

Herausgeber: LIFE Food & Biodiversity; Bodensee-Stiftung

Bildnachweis: Icons: © LynxVector / Fotolia, © Philipp Schilli / Fotolia, © nikiteev / Fotolia;

Abb.: © Bodensee-Stiftung

Europäisches Projektteam



Das Projekt wird gefördert von

Anerkannt als „Core Initiative“ von



www.food-biodiversity.eu